



olgäle stiftung  
FÜR DAS KRANKE KIND E.V.

Newsletter Ausgabe 04 / Juni 2021

Liebe Mitglieder und Freunde der Olgäle-Stiftung Dr. Mustermann,

endlich hat der Frühling Einzug gehalten, die Impfrate steigt konstant, die Inzidenzzahlen sinken und wir blicken vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Daher hoffen wir sehr, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in absehbarer Zeit die Kinder und Familien im Olgahospital wieder betreuen können, sei es in der Bücherei oder im Besuchsdienst, etc.

Hinter den Kulissen, natürlich weiterhin weitestgehend im Homeoffice und in Telefonkonferenzen, passierte vieles – und darüber wollen wir Ihnen heute wieder berichten.

Sehr berührend finden wir immer wieder die Schicksale kleiner Patient:innen, die in letzter Minute aus lebensbedrohlichen Situationen von meist interdisziplinären, hochqualifizierten Ärzteteams gerettet werden konnten, so wie jüngst die kleine Anna. Viele der hierbei verwendeten medizinischen Geräte konnten dank Ihrer Spenden und Mitgliedsbeiträge angeschafft werden und machen uns immer wieder dramatisch bewusst, wie lebenswichtig Ihre und unser aller Hilfe ist: Danke!

Besonders beglückt hat uns die sehr großzügige Spende in Höhe von 50.000 Euro von Gudrun Schnaitmann aus Gerlingen. Da einst aus dem Familienumfeld ein kleines Mädchen im Olgäle erfolgreich behandelt wurde, war es der Spenderin eine Herzensangelegenheit so zu helfen.

Sehr erfreut sind wir über die Aktion des Stuttgarter Ballettstars Friedemann Vogel: einige der vor dem StadtPalais – Museum für Stuttgart ausgestellten Spiegelelemente mit tänzerischen Aufnahmen werden zugunsten der Olgäle-Stiftung versteigert. Die Auktion läuft noch bis Ende Juni – Details erfahren Sie weiter unten in unserem Newsletter.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie auch im Freundes-, Verwandten- oder Kollegenkreis von unserer Arbeit erzählen: Insbesondere neue Mitglieder sichern den kranken Kindern im Olgäle die dauerhafte Unterstützung, die sie brauchen.

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Stefanie Schuster und Susanne Dieterich

---

## Inhalt

- Olgäle-Stiftung übergibt lebensrettendes ECMO-System im Wert von 95.000 Euro an das Olgahospital
- Monströser Tumor bei interdisziplinärer OP erfolgreich entfernt
- Ballettstar Friedemann Vogel: Kunstversteigerung bis 30. Juni zugunsten der Stiftung
- Aeroxon Insect Control spendet drei neue Geräte
- Schaal Tankstellen spenden dank Wasch-Aktion 10.000 Euro
- Geschenke und Geldspenden vieler regionaler Unternehmen
- Sonderanfertigung für die Galileo-Therapie angeschafft
- Neue Laptops für die Klinikschule
- Blick ins Molekularbiologische Labor im Olgahospital

---

## Olgäle-Stiftung übergibt lebensrettendes ECMO-System im Wert von 95.000 Euro an das Olgahospital

Wenn die klassische maschinelle Beatmung bei schwerstem Lungenversagen in der Intensivmedizin nicht mehr genügt, kann ein ECMO-System, das heißt, eine extrakorporale Membranoxygenierung, lebensrettend sein: Es pumpt kontinuierlich Blut außerhalb des Körpers durch einen Membran-Oxygenator, der den Gasaustausch in der Lunge ersetzt. Kohlendioxid wird somit aus dem Blut entfernt und Sauerstoff zugeführt. Das so aufbereitete Blut wird zum Patienten zurückgeführt. Die Olgäle-Stiftung übergab vor kurzem ein solches ECMO-System im Gesamtwert von über 95.000 Euro an das Klinikum Stuttgart. Etwa bei einer schweren Lungeninfektion, einer akuten Herzmuskelentzündung oder nach einer Operation hat die Lunge so die Möglichkeit, sich zu regenerieren oder bei Neugeborenen zu reifen. Darüber freut sich Dr. Frank Uhlemann, der Ärztliche Direktor der pädiatrischen Kardiologie und Intensivmedizin im Olgahospital und des Zentrums für Angeborene Herzfehler Stuttgart, ganz besonders: „Ich bin unheimlich froh, dass wir diese Methode Kindern jeden Alters mit schwerem Lungenversagen anbieten können“. Dazu kommt, dass dieses System das neueste ECMO-Gerät auf dem Markt ist, um auch bei schwerer Covid-Erkrankung von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen Leben zu retten.



Marco Schweder (Kardiotechniker/Perfusionist, Sana Herzchirurgie) erläutert Präsidentin Dr. Stefanie Schuster die Funktionen.

---

## Monströser Tumor bei interdisziplinärer OP erfolgreich entfernt

Ein spektakulärer Fall hat ein Ärzteteam verschiedenster Disziplinen des Olgahospitals Mitte März bewegt: die 12-jährige Anna ist an einem monströsen bösartigen Tumor im Bauch, einem sog. embryonalen Sarkom, erkrankt, der u. a. zu einem Linksherzversagen führte. Nach notfallmäßigem Einbau einer sogenannten „Herz-Lungen-Maschine“ wurde das höchstgradig instabile Kind in den OP gebracht. Dort konnte der bösartige Tumor dank Einsatz eines neuen, von der Olgäle-Stiftung finanzierten, mobilen Ultraschallsystems entfernt werden. Das über 60.000 Euro teure Gerät „CX50“ ermöglicht u. a. ein sog. „Schluck-Echo“, bei dem die Ultraschallsonde über die Speiseröhre bis auf Herzhöhe vorgeschoben wird. So ist im Vergleich zum Ultraschall über den Brustkorb eine wesentlich genauere Diagnostik möglich und zugleich eine enorme Verbesserung der Bildqualität. Dr. Christoph Schramm, Sektionsleiter Kinderanästhesie, dankte unserer Präsidentin Dr. Stefanie Schuster persönlich: „Dank Ihrer Hilfe konnten wir die starken Kreislaufmedikamente und die Menge der Bluttransfusionen während der Operation optimal steuern. Anna konnte dann im Verlauf auf der Intensivstation von der ECMO entwöhnt und sogar über die Osterfeiertage nach Hause entlassen werden.“ Aktuell befindet sie sich noch unter Chemotherapie, ist aber auf dem stetigen Weg der Besserung.



Das Ultraschallgerät CX50 im Einsatz

## Ballettstar Friedemann Vogel: Kunstversteigerung bis 30. Juni zugunsten der Stiftung

Nach dem erfolgreichen Verkauf der limitierten Kunst-Box „Physical Conversation“ mit ungewöhnlichen Aufnahmen des 1. Solisten des Stuttgarter Balletts Friedemann Vogel, deren Erlöse an die Olgäle-Stiftung gespendet wurden – wie im letzten Newsletter berichtet – ist nun die Ausstellung „Physical Conversation“ im Museumsgarten des StadtPalais – Museum für Stuttgart zu sehen. Fünf ausgewählte Stücke können seit kurzem zugunsten der Olgäle-Stiftung über das Stuttgarter Auktionshaus Eppli ersteigert werden. Die über zwei Meter hohen Spiegelemente mit Fotoprint(s) aus der Ausstellung zeigen Vogels skulpturalen Körper aus unterschiedlichsten Perspektiven und Fokussierungen, losgelöst von Zeit und Raum, in einem faszinierenden Spiel aus Licht und Schatten.

**Die Termin-Auktion findet noch bis zum 30. Juni online statt unter:**

[www.eppli.com/de/Auktionen/Terminauktionen](http://www.eppli.com/de/Auktionen/Terminauktionen). Die Zuschläge gibt es dann am Mittwoch, 30.06.2021 ab 19.15 bis 19.23 h. Am Ende der Ausstellung können die mit dem Höchstgebot erworbenen Spiegelinstallationen im Museumsgarten abgeholt werden. Der Erlös kommt in vollem Umfang der Olgäle-Stiftung zugute.

Ein digitaler Live-Stream zur Auktion mit Friedemann Vogel, Dr. Torben Giese, dem Direktor des StadtPalais und unserer Präsidentin Dr. Stefanie Schuster sein, ist jederzeit abrufbar unter [www.youtube.com/watch?v=gg3SLnYsiqs](https://www.youtube.com/watch?v=gg3SLnYsiqs)

Zu empfehlen ist aber auch der Besuch des Museumsgartens, besonders wenn sich die Abendsonne in den Spiegelementen der Kunstwerke spiegelt.

Die Idee zu „Physical Conversation“ entstand in der Zusammenarbeit zwischen Ballettstar Friedemann Vogel, Fotograf Oliver Kröning und der Galerie Kernweine. Einen Einblick in die Ausstellung erhalten Sie unter: [youtu.be/yjXKgXUjMFs](https://youtu.be/yjXKgXUjMFs). Unser Kuratoriumsmitglied Claudia Vogel – nicht verwandt, aber sehr gut bekannt mit dem Ballettstar – brachte ihn auf den Gedanken die Versteigerung zugunsten der Olgäle-Stiftung zu machen.



Ballettstar Friedemann Vogel in der Ausstellung „Physical Conversation“

---

### Aeroxon Insect Control spendet drei neue Geräte

Modernste medizinische Geräte helfen dabei, die Diagnostik und die Behandlung der kleinen Patient:innen zu verbessern. Dank der großzügigen Spende der Firma Aeroxon Insect Control GmbH aus Waiblingen können nun drei Geräte im Wert von insgesamt 17.000 Euro angeschafft werden: Ein dringend benötigtes Atemtherapiegerät für die Physiotherapie hilft, dass Bronchialsekret verflüssigt und leichter abgehustet werden kann. Ein Sprachcomputer als mobile Kommunikationshilfe unterstützt mehrfachbehinderte Kinder in der Pädaudiologie, die durch Berühren der passenden Symbole auf dem Tablet mit ihrem Umfeld kommunizieren können. Zudem ein 3D-Drucker für Forschungs- und Simulationsprojekte im Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator (STUPS), der ermöglicht selbst Modelle von Organen herzustellen, an denen Notfallsituationen simuliert und geprobt werden können. Spannend ist übrigens auch die Geschichte von Aeroxon: das marktführende Unternehmen für Schädlingsbekämpfung wurde 1909 vom schwäbischen Bonbonfabrikanten Theodor Kaiser gegründet und ist in vierter Generation nach wie vor sehr erfolgreich. Seine Urenkelin Alice Pfau kam persönlich zur Scheckübergabe vor das Olgahospital und brachte auch noch eine große Kiste Hustenbonbons mit, die wir an die Pflegekräfte auf den Stationen verteilen durften.



Vorstandsmitglied Susanne Dieterich, Dr. Rüdiger Boppert, Leiter Pädaudiologisch-phoniatrischer Funktionsbereich, Alice Pfau, Urenkelin des Firmengründers, Präsidentin Dr. Stefanie Schuster

### Aktion „Autowaschen und für Kinder spenden“ der Schaal-Tankstellen-Gruppe

Unter dem Motto „Autowaschen und für Kinder spenden“ startete die Schaal-Tankstellen-Gruppe aus Fellbach an zwölf ihrer Tankstellen eine Spendenaktion zugunsten der kranken Kinder im Olgäle. Im März und April wanderten pro Premiumwäsche 5 Euro in den Spendentopf und so wurden bei 1.780 Autowäschen 8.900 Euro Spendengelder gesammelt. Die beiden Geschäftsführer Uwe und Kevin Schaal rundeten den Betrag aus eigenen Mitteln auf und übergaben Anfang Mai einen Spendenscheck über 10.000 Euro an die Olgäle-Stiftung, für den wir herzlich danken.



## Geschenke und Geldspenden vieler regionaler Unternehmen

Viele regionale Unternehmen unterstützen unsere Arbeit durch einmalige oder regelmäßige Spenden und Aktionen, für die wir sehr herzlich danken!

Die **Blue Ocean Entertainment AG** aus Stuttgart schickte erneut zahlreiche Pakete, die prall gefüllt mit zahlreichen Playmobil- und Lego-Sets waren und für leuchtende Kinderaugen sorgen.

Anstelle von Aktionen für Kund:innen und Geschäftspartner:innen übergab der Cannstatter Handwerksbetrieb **ARTA Kauderer GmbH & Co. KG** 3.000 Euro zugunsten der kranken Kinder.

Die **Zahnarztpraxis Dr. Michael Thoma** aus Asperg rief ihre Patient:innen dazu auf, ihr Zahngold zugunsten der Olgäle-Stiftung zu spenden. Die Spendensumme von 2.900 Euro kommt dem Projekt HOPPS (Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege) zugute, das sich um krebskranke Kinder und Jugendliche im häuslichen Umfeld kümmert.

**Thinking Objects GmbH** aus Korntal-Münchingen spendete für Teilnehmer:innen ihrer jährlichen Kundenumfrage 2.000 Euro an die Olgäle-Stiftung.

Das **Bildungszentrum @learning** aus Plochingen rief in einer Spendenaktion zugunsten der Olgäle-Stiftung Teilnehmer und Dozenten dazu auf, für die kranken Kinder im Olgahospital zu spenden und überreichte einen Spendenscheck über 3.000 Euro zugunsten der Klinik-Clowns und der Kinderonkologie.

Die **Stuttgarter Kickers** unterstützen die kranken Kinder im Olgäle schon seit vielen Jahren. Vor kurzem brachten der neue Kickers-Geschäftsführer Matthias Becher und die Kickers-Spieler David Braig und Tobias Trautner einen Scheck in Höhe von 1.899 Euro und Präsente für die Kinder ins Olgahospital.



Spielsachen als Sachspende der Blue Ocean Entertainment AG aus Stuttgart

## Sonderanfertigung für die Galileo-Therapie angeschafft

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) bietet interdisziplinäre Diagnostik, Beratung und Therapie für Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder erworbenen Behinderungen sowie mit chronischen Erkrankungen oder Entwicklungsauffälligkeiten. Sehr häufig und erfolgreich wird im SPZ mit dem Reflektorischen Muskeltraining (Galileo) gearbeitet: die Vibrationstrainingsgeräte werden z. B. für Kinder mit Glasknochenkrankheit, für den Muskelaufbau vor Operationen oder für Blinde zur Orientierung im Raum angewendet und sind gleichermaßen für hypotone und hypertone Patient:innen möglich. Nachdem die Olgäle-Stiftung schon mehrere Galileogeräte für das SPZ gespendet hat – einige davon sogar zum Ausleihen für die Patient:innen für Zuhause – konnte die

Stiftung vor kurzem ein kippbares Untergestell beauftragen, das als Sonderanfertigung in dieser Form einzigartig ist: Es ermöglicht den Physiotherapeut:innen eine noch individuellere Anpassung bei der effektiven Galileo-Therapie. Durch die diversen Verstellmöglichkeiten können nun noch gezielter die verschiedensten Muskelgruppen bei kleineren oder größeren Patient:innen aktiviert bzw. gedehnt und flexible Ausgangsstellungen eingenommen werden.



Galileo-Training mit dem neuen kippbaren Untergestell

## Neue Laptops für die Klinikschule

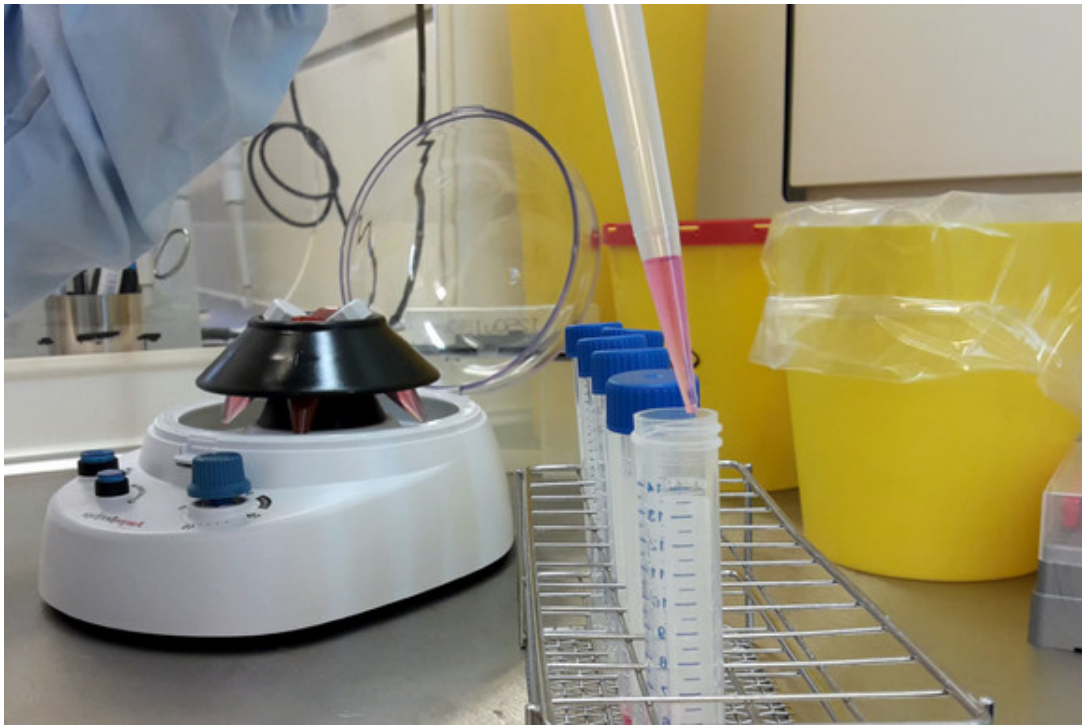
Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die Patient:innen des Olgahospitals oder des Zentrums für Seelische Gesundheit sind, erhalten Unterricht in der klinikeigenen Schule: Die Fritz-Nuss-Schule ist eine staatliche Sonderschule und der Unterricht wird von den Lehrer:innen individuell für die Schülerpatient:innen festgelegt. Dabei werden auch digitale Lernplattformen genutzt, die zeitgleich unterschiedliche Unterrichtsangebote ermöglichen und für eine willkommene Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht mit Büchern, Arbeitsheften oder -blättern sorgen. Dank einer Spende der BB Bank konnten wir für die Klinikschule neue Laptops und Funkmäuse im Wert von 5.500 Euro anschaffen. Wir danken der BB Bank, auch im Namen der Schüler:innen der Klinikschule, für diese tolle Spende!



Die neuen Laptops im Einsatz

### Blick ins Molekularbiologische Labor im Olgahospital

Das Olgahospital als Kinderonkologisches Zentrum der Region Stuttgart und eine der größten Spezialabteilungen bundesweit ist Anlaufstelle bei allen Krebserkrankungen junger Menschen, bei Erkrankungen des Blutes und der Immunabwehr. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Versorgung junger Patient:innen mit Sarkomen, also Krebserkrankungen des Binde- oder Stützgewebes. Zum Glück gibt es bei Kindern und Jugendlichen vergleichsweise wenige Krebserkrankungen – umso wichtiger ist es jedoch, den Verlauf der Therapie sowie Nebenwirkungen und Spätfolgen umfassend zu betreuen und zentral zu dokumentieren. Am Welt-Labortag, dem 23. April, schauten wir durchs Schlüsselloch des Molekularbiologischen Labors im Olgahospital, das hierzu ganz entscheidend beiträgt: Grundlage für die Therapieentscheidungen sind u. a. genetische Veränderungen der Tumore, sogenannte „genetische Marker“. Im Molekularbiologischen Labor in Stuttgart werden solche genetischen Marker-Analysen für die Gruppe der kindlichen Weichteilsarkome und der Neuroblastome durchgeführt. Zusammen mit der Studienzentrale der Cooperativen WeichteilSarkom-Studiengruppe (CWS) am Stuttgarter Olgahospital und in Kooperation mit nationalen und internationalen Forschergruppen werden im Labor auch wissenschaftliche Projekte bearbeitet, mit dem Ziel der Verbesserung von Therapie und Heilungschancen. Die Biologin Dr. rer. nat. Sabine Stegmaier ist als wissenschaftliche Leitung des Labors tätig und wird seit vielen Jahren von der Olgäle-Stiftung mitfinanziert.



Im Molekularbiologischen Labor

Olgäle Stiftung für das kranke Kind e.V.  
c/o Klinikum Stuttgart / Olgahospital  
Kriegsbergstr. 62, 70174 Stuttgart  
Tel: 0711-278 73976, Fax: 0711-278 73979  
[info@olgaele-stiftung.de](mailto:info@olgaele-stiftung.de), [www.olgaele-stiftung.de](http://www.olgaele-stiftung.de)

Spendenkonto bei der BW-Bank:  
IBAN DE22 6005 0101 0002 2665 50  
BIC SOLADEST600  
Präsidentin des Vorstands: Dr. Stefanie Schuster  
Geschäftsführender Vorstand: Felicitas von Hülsen



[Klicken Sie hier, um sich aus dem Olgäle-Verteiler abzumelden.](#)